



100 Jahre Freiwillige Feuerwehr

Mösendorf
1904 - 2004





Herausgeber:
FF Mösendorf
Internet: www.ff-moesendorf.com
e-mail: info@ff-moesendorf.com

Für den Inhalt verantwortlich:
HBI Franz Hemetsberger,
Mösendorf 50, 4870 Vöcklamarkt

Textzusammenstellung:
Anton Resch

Layout:
Robert Hemetsberger

Mitwirkende bei der Erstellung:
Norbert Eder
Johann Haitzinger
Helmut Wiesinger sen.

Zur Verfügung stehende Unterlagen:
Protokollbuch und Kassabuch der FF Mösendorf
Berichte älterer Feuerwehrkameraden
Chronik der FF Vöcklamarkt
Fotos: privat

Kommando der FF Mösendorf 2004



Das Kommando im Jubiläumsjahr:

von links nach rechts:

Zeugwart AW Peter Burger / Kassier AW Alfred Pleiner /

Kommandant HBI Franz Hemetsberger / Kommandant-Stv. OBI Herbert Wiesinger

Gruppenkommandant HBM Johann Haitzinger / Schriftführer AW Anton Resch

Mitglieder der FF Mösendorf 2004

Die Mannschaft der Freiwilligen
Feuerwehr Mösendorf im
Jubiläumsjahr 2004:



Mitgliederstand im Jubiläumsjahr: 85

Mitglieder der FF Mösendorf 2004

4. Reihe, v. l. n. r.:

Wolfgang Schwamberger / Andreas Schwamberger / Gerhard Sterrer / Norbert Eder / Josef Burger / Friedrich Wiener / Gottfried Eder / Franz Wiener / Norbert Strasser / Franz Schwamberger jun. / Helmut Wiesinger jun. / Robert Hemetsberger / Stefan Steiner / Mario Fellner

3. Reihe, v. l. n. r.:

Markus Enzenberger / Josef Holzinger / Alexander Bernglau / Stefan Burger / Josef Haitzinger / Franz Segner / Franz Wiesinger / Franz Haitzinger / Helmut Stabauer / Franz Schwamberger sen. / Christian Schafleitner / Manfred Eder / Franz Steiner jun. / Manfred Altmann / Bernhard Hemetsberger

2. Reihe, v. l. n. r.:

Christian Hemetsberger / Franz Sillinger / Wolfgang Bernglau / Franz Steiner sen. / Johann Schafleitner / Johann Steindl / Josef Daxer / Alois Ablinger / Ernst Hager / Max Strasser jun. / Herbert Wiesinger sen. / Georg Wiespointner / Hannes Hager / Erwin Hauser

1. Reihe, sitzend, v. l. n. r.:

Alfred Pleiner / Peter Burger / Johann Eder sen. / Alois Enzenberger sen. / Alois Eitzinger / Franz Hemetsberger / Anton Durchner / Herbert Wiesinger jun. / Franz Brandner sen. / Johann Steiner / Johann Haitzinger / Anton Resch / Helmut Wiesinger sen.

nicht am Foto:

Karl Berger / Franz Brandner jun. / Reinhold Daxer / Michael Eberharter / Franz Eder / Johann Eder jun. / Alois Enzenberger jun. / Erich Feichtelbauer / Franz Feichtelbauer sen. / Franz Feichtelbauer jun. / Josef Feichtelbauer / Gottfried Fellner / Johann Fellner / Alois Gasselsberger / Josef Geisler / Gottfried Haidecker / Stefan Hager / Walter Hausjell / Anton Maringer / Dragan Nikolic / Alfred Pixner / Johann Pixner / Friedrich Rauchenschwandner / Oswald Schmid / Bruno Schoßleitner / Roland Segner / Christian Sterrer / Max Straßer sen. / Peter Wohlmuther

Vorwort des Bürgermeisters

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Mösendorf



Wenn die Freiwillige Feuerwehr Mösendorf heuer ihr 100-jähriges Bestehen feiert, dann sollen die Hilfsbereitschaft, Einsatzbereitschaft, Kameradschaft und der Idealismus vieler Mösendorfer, die sich in den Dienst der Feuerwehr gestellt haben, im Mittelpunkt stehen.

Vor 100 Jahren haben sich beherzte Bürger aus den Ortschaften Mösendorf und Asten zusammengetan, um der ständigen Bedrohung durch Hochwasser und Brandgefahr zu begegnen. Von den beiden Ortschaften wurde das Kapital zur Verfügung gestellt, um die nötigsten Gerätschaften kaufen zu können.

Die verantwortlichen Kommandanten und Kommandomitglieder haben es in diesen 100 Jahren verstanden, die Feuerwehr auf- und auszubauen. Die ständige Modernisierung der Gerätschaften, der Löschbehälterbau, die Informationen im vorbeugenden Brandschutz sind Garanten für die Sicherheit der Ortsbewohner.

Wenn nun beim Gründungsfest ein neues Einsatzfahrzeug gesegnet und in den Dienst gestellt wird, so gilt der Dank vor allem jenen Feuerwehrmännern, die dafür viele Arbeitsstunden an Eigenleistung erbracht haben.

Als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Mösendorf und ehemaliger Kommandant freue ich mich ganz besonders, mit meinen Kameraden den 100. Geburtstag feiern zu können und gratuliere recht herzlich dazu. Allen Feuerwehrkameraden darf ich im Namen der gesamten Bevölkerung der Marktgemeinde Vöcklamarkt für die Dienste an der Gesellschaft und die unermüdliche Einsatzbereitschaft aufrichtig danken und wünsche für die Zukunft alles Gute. Alle Gastfeuerwehren, die Kameraden der FF. Mertzig sowie alle Gäste heiße ich zum Festakt und zu den Festtagen recht herzlich Willkommen und wünsche dem Gründungsfest einen guten Verlauf.

Bürgermeister Anton Durchner

Vorwort des Kommandanten

1904 - 2004

100 Jahre Dienst am Nächsten



Aufgrund größerer Brände in Mösendorf um die Jahrhundertwende hat man sich im Jahr 1904 zur Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Mösendorf entschlossen. Einsatzgeräte wurden angeschafft und Löschteiche errichtet. Die erste Spritze wurde gekauft und ein Zeughaus gebaut.

1962 wurde das heutige Feuerwehrhaus errichtet, das bis jetzt immer wieder umgebaut und saniert wurde. Das erste Feuerwehrauto konnte im Jahr 1965 angekauft werden, für die damalige Zeit ein großer Fortschritt. Auch die übrige Ausrüstung und die persönliche Schutzbekleidung für die Feuerwehrmänner wurde laufend modernisiert und erneuert.

Die bislang letzte Errungenschaft ist unser neues KDOF, das von jungen Mösendorfer Feuerwehrmännern aufgebaut wurde und zur 100-Jahr-Feier offiziell in den Dienst gestellt wird.

Es hat sich aber nicht nur die Technik verändert, sondern auch die Art der Feuerwehreinsätze. Waren früher hauptsächlich Brände der Grund auszurücken, so hat sich das Bild stark geändert. Naturkatastrophen und vor allem Verkehrsunfälle sind zunehmend für Feuerwehreinsätze verantwortlich. Wir müssen und werden uns auf diese Veränderungen einstellen, um auch in Zukunft die an uns gestellten Aufgaben erfüllen zu können.

Ein Dank gilt an dieser Stelle allen Feuerwehrkameraden, die Tag und Nacht zur Stelle sind um für Andere da zu sein.

Es ist doch ein schönes Gefühl, jemandem helfen zu können!

HBI Franz Hemetsberger

Chronik der FF Mösendorf

Am 30. August 1895 brach in Mösendorf ein Großfeuer aus. Die Dorfkirche, das Wirtshaus und der Wirtskeller, der Edelbacher, Schuster, Hauser, Pixner samt Auszugshaus, Schieberl und Baumann wurden ein Raub der Flammen.

In den Jahren 1902 und 1903 kam es zu einer ganzen Brandserie durch Brandstiftungen in der Gemeinde Vöcklamarkt, die die Bevölkerung in Angst und Schrecken versetzte.

Bei einem dieser Brände am 28. Juli 1903 beim Reichlhäusl der Häuslerin Rosina Gebetsberger in Mösendorf war die Feuerwehr Vöcklamarkt im Einsatz. Während der Brandbekämpfung wurde der 37 Jahre alte Mösendorfer Anton Muhr vom umstürzenden Kamin so schwer verletzt, dass er noch am selben Tag verstarb.

Als Brandstifter konnte ein gewisser Hofbauer, ein nach Mösendorf zugewanderter Wagner, ausgeforscht werden. Im Dezember 1904 wurde er zu 12 Jahren schweren Kerker verurteilt.

In Mösendorf gab es schon längere Zeit eine Feuerspritze. Die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr (damals noch als Verein) erfolgte dann am 10. Juli 1904 im Gasthaus Meinhart in Mösendorf. Die FF Mösendorf hatte bei der Gründung 26 Mitglieder, wobei 25 Mitglieder bei der konstituierenden Sitzung anwesend waren.

Folgender „Ausschuss“ wurde bei der Sitzung gewählt:

Obmann:	Johann Muhr	Landwirt
Obmann-Stellvertreter:	Franz Pixner	Landwirt
Kassier u. Schriftführer:	Johann Winter	Wirt
Spritzenmeister:	Friedrich Eder	Schmidmeister
Spritzenmeister-Stv.:	Albert Ulrich	Käser
Zeugwart:	Anton Meinhart	Landwirt
Steigerführer:	Johann Mairhofer	Landwirt
Steigerführer-Stv.:	Matthias Hemetsberger	Landwirt
Hornist:	Johann Hauser	Landwirt

Die Ortsbewohner von Mösendorf zahlten 552 Kronen, jene von Asten 157 Kronen für die neu geschaffene Feuerwehr ein. Hinzu kam eine Schenkung der Herrschaft Kogl von 20 Kronen und ein Betrag von der Feuerassekuranz von 400 Kronen. Noch im selben Jahr wurde eine Spritze bei der Fa. Gugg in Braunau zum Preis von 1388 Kronen angeschafft.



100 Jahre FF Mösendorf

- 1905:** Ein Feuerwehrhorn wurde zum Preis von 13 Kronen und 75 Heller angekauft. Für die Aufnahme in den Bezirksverband waren 4 Kronen und 24 Heller zu bezahlen. Die Feuerwehr erhielt vom Landesverband eine Beihilfe von 400 Kronen. Außerdem wurden in diesem Jahr Vereinspässe eingeführt.
- 1906:** Die Bewohner der Ortschaft Asten (Gemeinde Frankenmarkt) wurden in die Feuerwehr aufgenommen, insgesamt 13 Mann. Der Mitgliederstand betrug zu der Zeit insgesamt 42 Mann. Außerdem wurde zu der Zeit mit dem Bau eines Spritzenhauses sowie eines Löschteiches begonnen.
- 1907:** Bei der Jahreshauptversammlung waren 35 Mitglieder anwesend, in diesem Jahr gab es zwei Neuaufnahmen.
- 1909:** In diesem Jahr wurde eine Arbeitsmontur hergestellt.
- 1910:** Es wurden Schläuche zum Preis von 81 Kronen bei der Fa. Gugg in Braunau angekauft.
- 1911:** Die Ausrüstung der Feuerwehr wurde um eine lange und eine kurze Leiter erweitert.

ca. 1912:



Der damalige Gemeindefarzt Dr. Anton Scheiber wurde zum Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Mösendorf ernannt.



Während der Jahre 1913 bis 1919 wurden keine Aufzeichnungen geführt.

100 Jahre FF Mösendorf

1920: Der Mitgliedsbeitrag wurde von 3 auf 30 Kronen erhöht.

1922: Der Mitgliedsbeitrag wurde neuerlich erhöht, diesmal gleich auf 5000 Kronen.

Greifeisen zum Preis von 150.800 Kronen wurden angekauft.

1924: Der Mitgliedsbeitrag wurde auf 10.000 Kronen erhöht.

Die Einnahmen aus dem erstmals abgehaltenen Feuerwehrkränzchen betragen 1.100.000 Kronen, wobei die Musik 330.000 Kronen kostete.

Zwei Stück Trockenlöscher zum Preis von 517.000 Kronen wurden angekauft.

1925: 2 Stück Minimax (Kosten: 3.080.000 Kronen) sowie 4 Trockenlöscher wurden angekauft.

1927: Es wurden zwei Löschteiche gebaut. Einer beim Hager (ehem. Staufer) und einer beim Eberharter (ehem. Draxler).

1928: Ein weiterer Löschteich beim Gasthaus Meinhart wurde errichtet (Kosten S 350,-).



In diesem Jahr wurden auch Uniformen angekauft.

1929: Es wurden 40 m Schläuche angekauft, weitere 30 m stellte der Landesverband zur Verfügung.

1930: Ein Gründungsfest wurde gefeiert – wahrscheinlich ein um 1 Jahr verspätetes 25-jähriges Jubiläum.

Das Dach des Spritzenhauses wurde repariert.

100 Jahre FF Mösendorf

- 1931:** Am 8. Dezember Brand beim Baumann, Mösendorf Nr. 32. Das Bauernhaus brannte vollständig ab. Auch die Feuerwehr Vöcklamarkt war ausgerückt. Der Löschteich in Asten wurde gebaut und eine Steigerausrüstung angekauft.
- 1932:** In diesem Jahr gab es gleich 8 Neuaufnahmen von Mitgliedern.
- 1933:** Brand am 21. Juli bei den Eheleuten August und Maria Mair, vlg. Kaltenbrunner (jetzt Steindl), Mösendorf 39, mit einer Schadenssumme von ca. S 25.000,-. Der Mitgliedsbeitrag betrug inzwischen S 2,-.
- 1935:** Der Schlauchturm und 2 Löschteiche wurden repariert.
- 1937:** Eine Motorspritze (Rosenbauer R50) wurde angekauft. Mit Beschluss bei der Sitzung vom 19. Oktober 1937 erhielt die Ortschaft Asten eine Handdruckspritze. Der Ankauf der Motorspritze wurde mit Stimmenmehrheit beschlossen (41 Mitglieder von 47 waren für den Ankauf). Mit der Durchführung des Ankaufes wurden 4 „Mösendorfer“ und 2 „Astner“ betraut. Im selben Jahr besuchten zwei Mann der Feuerwehr d. Steigerkurs und den Motorführerkurs in Linz.



Motorspritze Rosenbauer R50

*v.l.n.r.: Anton Lackner, Josef Feichtlbauer, Josef Auböck,
Alois Enzenberger, Anton Eitzinger, Mathias Ebner*

100 Jahre FF Mösendorf

1938 – 1945:

Während der Jahre 1938 bis 1947 wurden keine Aufzeichnungen im Protokollbuch und im Kassabuch geführt. Eine Bestandsaufnahme (Inventur) vom 13. Oktober 1942 belegt aber, dass die „Löschgruppe Mösendorf“ auch während des 2. Weltkrieges bestand. Folgendes Gerät war damals vorhanden:

1 Motorspritze tragbar (Rosenbauer); 1 Handdruckspritze (zweirädrig); 2 Krückenspritzen mit á 2 m Schlauch

Schläuche: 15 Stück á 15 m = 225 m E.K. (gut); 5 Stück á 15 m = 75 m E.K. (Übung); 3 Stück Saugschläuche á 2 m = 6 m, 70 mm Durchmesser, M.Sp.; 2 Stück Saugschläuche á 2 m = 4 m, 45 mm Durchmesser, H.G.Sp.

weitere Ausrüstung: 1 Schlauchwaschapparat, 1 Schlauchrollapparat, 1 Verteiler zweitgl., 1 Schlauchhaspel auf 2 Rädern, 2 Strahlrohre verstellbar, 1 Strahlrohr gewöhnlich, 1 Paar Übersetzstk. von EK auf Gewinde, 9 Stahlhelme, 9 Lederhelme, 4 Steigerausrüstungen bestehend aus Hose, Bluse, Gurt mit Seil, 4 Zwillichblusen, 3 Rettungsleinen, 1 Benzinlampe, 1 Lampe mit Kerze, 2 Hochleitern, 1 Benzinkanne, 1 Ölkanne, 2 Tragbahnen, 1 Sanitätskoffer klein.

Wasserversorgung laut Wasserbuch:

Bassin	63 m ³	Inhalt gut	Einleitung schlecht
Bassin	72 m ³	Inhalt gut	Einleitung gut
Bassin	45 m ³	Inhalt gut	Einleitung schlecht
Bassin	40 m ³	schadhaft, Seitenwände verfault	Einleitung schlecht
Bassin	20 m ³	Inhalt gut	Einleitung gut
Bassin	40 m ³	Inhalt gut	Einleitung gut



Wer die Bestandsaufnahme durchgeführt hat, konnte nicht eruiert werden. Als Gruppenführer der „Löschgruppe Mösendorf“ hat Anton Leitner unterschrieben.

Bild links:

Tragkraftspritze Rosenbauer R50

100 Jahre FF Mösendorf

- 1946:** Der Feuerwehrkommandant der Gemeinde Vöcklamarkt meldete am 14. August an den Bezirksfeuerwehrkommandanten Franz Schachinger, St. Georgen i.A., die Motorspritzen der 9 Löschgruppen der Gemeinde Vöcklamarkt:
Feuerwehr Mösendorf (1 Löschgruppe)
1. Motornummer: nicht mehr ersichtlich
 2. Pumpenleistung: Dreistufige Rosenbauer Feuerlöschkreiselpumpe, Type HR 503 bei Motorspritze R 50
 3. Baujahr: 1937
 4. Erzeugerfirma: Konrad Rosenbauer Linz/Donau
- ca. 1946:** Die Mitglieder aus der Ortschaft Asten (Gemeinde Frankenmarkt) schieden aus der Freiwilligen Feuerwehr Mösendorf aus und bildeten einen Löschzug der FF Frankenmarkt. Der genaue Zeitpunkt konnte leider nicht eruiert werden.
- 1947:** Am 16. Februar 1947 wurde die erste Versammlung nach dem Krieg abgehalten. Bei dieser Versammlung wurde als Kassier Matthias Dorfner gewählt, andere Veränderungen im Kommando haben scheinbar nicht stattgefunden. Der Mitgliedsbeitrag wurde mit S 3,- festgesetzt.
- 1948:** Der Mitgliedsbeitrag wurde auf S 5,- erhöht.
Bezirkskommandant Franz Hoppichler wurde zum Ehrenmitglied ernannt.
- 1950:** **Auszug aus dem Protokollbuch (Originaltext ohne Fehlerberichtigung):**
*„Es wurde beschlossen, 15 m Blusenstoff zu kaufen und die Schneiderarbeit selber zu bezahlen.
Für jedes Wohnhaus Objekt 5 S und Mitgliedsbeitrag 5 S wurde einstimmig angenommen.
Bei Nichtausrücken eines Mitgliedes wird 3 S Strafe einstimmig beschlossen.
Für den Basinbau wurden Daxer Georg und Wiesinger Franz bestellt.“*
- 1952:** Der Lösschteich in Mösenthal beim Haus Johann Steiner, Mösenthal 1, wurde errichtet.

100 Jahre FF Mösendorf

1954: Für die Sanierung der Löschwasseranlage beim Haus Franz Eder, Mösendorf 51, wurde mit Bescheid des Landes-Feuerwehrkommandos vom 29. Oktober 1954, AZ 13/35, eine Subvention von S 3.600,- bewilligt.

Eine Feuerwehrsirene wurde bei der Fa. Konrad Rosenbauer in Linz angekauft. Die Sirene kostete S 4.900,- und wurde mit 50% subventioniert.

Das 50-jährige Gründungsfest wird beim Gasthaus Meinhart abgehalten und gegenüber die Festbühne aufgebaut. Der Festzug führt auf der Wiener Bundesstraße an der Festtribüne vorbei. *Von Johann Steiner und Matthias Dorfner wurde der Festkranz getragen (Foto rechts oben). Auf der Kutsche: Franz Feichtelbauer sen. u. Franz Wiesinger sen. (Foto rechts unten).*



100 Jahre FF Mösendorf

Aufgrund des Ansuchens der „Feuerwache Mösendorf“ und der Unterstützung des Landes-Feuerwehrkommandos wurde durch die öö. Landesregierung mit Bescheid *Fw.466/2-1954 vom 31. Dezember 1954* die Eintragung der Freiwilligen Feuerwehr Mösendorf in das öö. Feuerwehrbuch bewilligt.

Die BH Vöcklabruck hätte für die Anerkennung als eigenständige Feuerwehr, aus Mangel an Ausrüstung für die „Feuerwache Mösendorf“ 200 m B-Schläuche vorgeschrieben. Laut Stellungnahme des Landes-Feuerwehrkommandos wurde deswegen die Eintragung bewilligt, „weil die Feuerwachen Mösendorf und Spielberg im Gegensatz zu anderen Feuerwachen leistungsfähige Kraftspritzen besitzen“.

AMT DER O.Ö. LANDESREGIERUNG
Linz, am 31. Dezember 1954.

Fw - 466/2 - 1954

Bei Ansuchen des Hauptbesitzers/Mitgliedes, Zahl
Namen und Gegenstand dieses Ansuchens anführen

Frei-Feuerwehr Mösendorf;
Eintragung ins Feuerwehrbuch.

Bescheid.

Die Feuerwehr Mösendorf der Freiwilligen Feuerwehr Vöcklabruck hat um die Anerkennung als selbständige Freiwillige Feuerwehr ange-
sucht.

Begründung.


Auf Grund des Antrages der o.Ö. Landes-Feuerwehrleitung und
aufolge Zustimmung der Gemeinde Vöcklabruck ist gemäß § 21 der
o.Ö. Feuerpolizeiordnung, LZBl. 3/1953, die Freiwillige Feuerwehr
Mösendorf in das Feuerwehrbuch einzutragen.

Durch Eintragung ins Feuerwehrbuch entstehen die öffentlichen
Feuerwehren als juristische Personen, d.h. als eigene Rechts-
persönlichkeit. (§ 20 der O.Ö. Feuerpolizeiordnung).

Begründung.

Die o.Ö. Landes-Feuerwehrleitung hat festgestellt, daß das
zu fördernde Mindestmaß an Hinsichtsfähigkeit und Wehrkraft gegeben
ist. Sie hat in ihrer Sitzung vom 20.12.1954 beschlossen, die
Selbständigkeit anzuerkennen und daher die Eintragung ins Feuerwehr-
buch beantragt.

Für die o.Ö. Landesregierung
Im Auftrage


J. Weiss

Ergeht am

1) Kommando der Frei-Feuerwehr Mösendorf

Der Feuerwehrausstatter

Harald Schoblocher

A-4882 Oberwang Nr.124
Tel.: 0664 / 300 14 11 Fax: 06233 / 200 58

- ☞ Brandschutzzubehör
- ☞ Feuerwehrausrüstung
- ☞ Kostenlose Anprobe der Bekleidung im Zeughaus
- ☞ Verkauf & Fülldienst sämtlicher Löscheräte

Ihr verlässlicher Partner in
allen Bereichen des Brandschutzes ...



www.schobi.at

Prüfung Maschinen und Sicherheitstechnik

Das österreichweite "Sicherheitstechnische Zentrum"

Ing. Anton RESCH
Mössendorf 84, Vöcklamarkt

Leiter Sicherheits-
technisches Zentrum

PM + S

Ziviltechniker GmbH

Traunuferstraße 5
A - 4600 Wels
Tel.: 07242/66660-0
Fax: 07242/66660-8
office@PMplusS.com

Prüfungen - Arbeitssicherheit - Maschinensicherheit - Brandschutz

Infos unter: www.PMplusS.com

100 Jahre FF Mösendorf



Feuerwehrball 1954



Feuerwehrball 1956

100 Jahre FF Mösendorf

1955: Bei der Versammlung am 13. Februar 1955 hat sich Georg Daxer bereit erklärt, im Falle eines Brandunglückes sein privates Kraftfahrzeug zur Verfügung zu stellen, wenn es die Straßenverhältnisse erlauben.

1957: Zu einem Großbrand von 3 Häusern in Egning (Gemeinde Gampern) rückte die FF. Mösendorf mit Traktor und Anhänger aus und war tatkräftig im Einsatz. Der Mitgliederstand betrug bereits 61 Mitglieder.



ca. 1957:



Bild links unten - v.l.n.r.:

1. Reihe:

*Anton Muhr, Max Straßer sen.,
Matthias Dorfner, Franz Steiner sen.,
Anton Hemetsberger*

2. Reihe:

*Mathias Ebner, Alois Enzenberger,
Josef Hemetsberger, Herbert Wiesinger sen.*

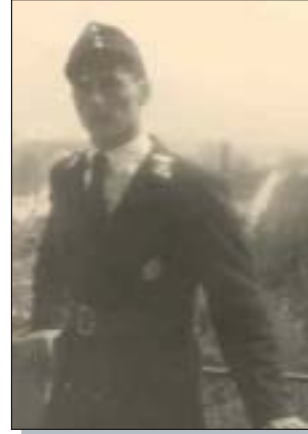
100 Jahre FF Mösendorf

1959: Beim Hochwassereinsatz in Redl standen 10 Mann im Einsatz. Ein einsturzgefährdetes Gebäude wurde ausgeräumt und gesichert. Die Feuerwehr transportierte Klee und Gras zu den Landwirten, die wegen der überschwemmten Wiesen kein Futter mehr hatten.

Am 26. Juli 1959 hat EBI Alois Enzenberger die Prüfung für das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold mit sehr gutem Erfolg abgelegt.

EBI Alois Enzenberger war das erste Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Mösendorf, welches das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold erringen konnte.

Rechts unten eine Wasserkarte der Gemeinde Vöcklamarkt, die EBI Alois Enzenberger im Rahmen dieser Prüfung angefertigt hat.



1960: Ordensverleihung bei der Feuerwehr Vöcklamarkt am 13. Mai im Gasthaus Brandmayer durch Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Panuschka. Dabei wurden von der FF Mösendorf ausgezeichnet:

Für 40 Jahre Dienst: Anton Muhr, Franz Schwamberger

Für 25 Jahre Dienst: Max Straßer, Anton Eitzinger

1960-1962:

Gemeinsam mit der Gefriergemeinschaft Mösendorf wurde das Feuerwehrhaus auf dem jetzigen Standort errichtet.



100 Jahre FF Mösendorf

1963: In der Sitzung am 25.7.1963 wurde der Ankauf einer Tragkraftspritze „Rosenbauer VW 75 Automatic“ um S 36.460,- beschlossen.

1964: Am 7. August brannte ein Mährescher beim Feichtelbauer, Mösendorf 17. Die erste Jugendgruppe wurde in Mösendorf aufgestellt.

1966: Das erste Feuerwehrauto wurde angekauft, ein Kleinlöschfahrzeug der Marke Ford Transit (siehe Foto rechts).



1967: Das 60-jährige Gründungsfest wurde erst 1967 gefeiert. Anton Leitner wurde zum Ehrenkommandanten ernannt.

1970: Hochwassereinsatz beim Haus Gössner (jetzt Dorfner), Mösenthal 2. Das Haus stand unter Wasser, der Keller musste ausgepumpt werden. Vom Land Oberösterreich wurde an alle Helfer beim Hochwasser 1970 eine Medaille verliehen.



ca. 1970: Bau des Löschteiches beim Sterrer.

100 Jahre FF Mösendorf

1972: Am 15. Jänner brannte das landwirtschaftliche Anwesen der Fam. Hausjell, Mösendorf 28.

Durch die berstenden Eternitplatten wurden die Nachbarn um 2 Uhr früh geweckt.

Es war eine extrem kalte Winternacht. Nicht nur die Sirene war eingefroren und konnte erst mit Hammerschlägen zum Gehen gebracht werden, auch die Schläuche froren während des Einsatzes teilweise ein.

Durch den Funkenflug fast im gesamten Dorf hat auch die Holzverschalung beim Nachbarn Sillinger bereits gebrannt.

Die Freiwillige Feuerwehr Mösendorf und die umliegenden Feuerwehren waren im Einsatz. Trotzdem wurden das gesamte Wirtschaftsgebäude, die Maschinen sowie ein Teil des Wohnhauses ein Raub der Flammen.

1973: Der 40m³-Löschteich beim Haus Haitzinger, Mösendorf 30, wurde mit einer Betondecke abgedeckt. Der Mitgliedsbeitrag betrug S 35,-.



100 Jahre FF Mösendorf

1974: Verkehrsunfall auf der Wiener Bundesstraße (gegenüber dem Haus Hemetsberger, Mösendorf 50). Ein LKW der Firma Lagermax stürzte über die Böschung, ein Großteil der transportierten Autos landete im Straßengraben.



Vom 23. - 25. August 1974 wurde das 70-jährige Gründungsfest in Mösendorf gefeiert. Ehrenkommandant Anton Muhr erhielt eine Bezirksauszeichnung.



100 Jahre FF Mösendorf

- 1975:** Auf Wunsch des Vöcklamarkter Bürgermeisters Ferdinand Beer wurde der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Mösendorf Anton Durchner Schulwart in der Volksschule Vöcklamarkt. Er bezog im September 1975 die Schulwartwohnung und trat der Freiwilligen Feuerwehr Vöcklamarkt bei, wo er zum Kommandanten gewählt wurde. Die Funktion bei der Freiwilligen Feuerwehr Mösendorf legte er offiziell am 11. April 1976 zurück. Der Kommandant-Stellvertreter Franz Brandner wurde zum neuen Kommandanten gewählt.
- 1977:** Die Feuerwehr hatte in diesem Jahr 60 Mitglieder. Der Mitgliedsbeitrag wurde auf S 50,- angehoben.
- 1978:** Kellerbrand im Heizraum beim Wohnhaus Johann Fellner, Mösendorf 55.



Glimmbrand bei der Rindendeponie (ehemalige Schottergrube) der Firma Th. Häupl in Mösendorf am 25. Juli 1978. Vermutlich wurden vom Dampfkessel der Firma heiße Kohlenreste auf die Lagerstätte gefahren. Erst durch Umschichten des Materials wurde der Brand gelöscht.

100 Jahre FF Mösendorf

- 1980:** Am 10. September Heustockeinsatz beim Anwesen Josef Geisler, Mösendorf 23 mit der Heuwehr FF Wilding-Mühlberg. Dabei wurde auch der Heustock abgetragen und 62 Einsatzstunden geleistet.
Im selben Jahr wurde die Teilerneuerung des Daches beim Feuerwehrhaus durchgeführt
- 1982:** Die FF Mösendorf war am 31. Jänner 1982 nach Anforderung durch die FF Vöcklamarkt beim Hochwasser im Einsatz. Der Mösenthalerbach überflutete den südlichen Markt. Beim Gemeindeamt Vöcklamarkt musste der Keller ausgepumpt werden. Weitere Einsätze waren in Mösenthal 2 und Hinterweg 2 (Max Straßer), wo jeweils der Keller ausgepumpt wurde.
- 1983:** Der Mitgliederstand betrug in diesem Jahr 74 Mann. *Auf dem Foto rechts das Kommando in diesem Jahr.*
- 1985:** Vom 15. – 21. Juli fand in Vöcklabruck die Feuerwehrolympiade statt. Die Kameraden der FF Mertzig, Luxemburg, wurden am Samstag von der Männern der FF Mösendorf betreut. Daraus ist eine noch immer bestehende Freundschaft entstanden (siehe eigenen Bericht über die Partnerfeuerwehr).
- 1985 wurde ein Sirenensteuergerät angeschafft.
Dies war eine wesentliche Verbesserung bei der Alarmierung der Feuerwehr.
- 1986:** Im Juni Heustockeinsatz beim Landwirt Franz Haitzinger, Mösendorf 30. Abends wurde die Heuwehr FF Wilding-Mühlberg zum Absaugen des Heustocks angefordert. Der Heustock hatte bereits eine Temperatur von über 100° C. Die Feuerwehren Vöcklamarkt und Frankenmarkt führten jeweils mit dem Tankwagen die Sicherung durch. Der Einsatz dauerte die ganze Nacht bis Mittag des nächsten Tages, Einsatzdauer 17 Stunden.



100 Jahre FF Mösendorf

- 1987:** Pumpeinsatz bei der Garage Enzenberger, Mösendorf 11. Die Garage und zwei Autos standen mindestens einen halben Meter unter Wasser.
Die Gefriergemeinschaft wurde aufgelöst, das Feuerwehrhaus konnte daher um diesen Gebäudeteil erweitert werden.
- 1988:** Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges VW LT 35 sowie einer Tragkraftspritze Rosenbauer TS 12 FOX, diese wurden am 17. März 1988 bei Fa. Rosenbauer abgeholt. Die Gesamtanschaffungskosten betrugen S 550.000,-, wobei S 230.000,- an Eigenmitteln durch die Freiwillige Feuerwehr Mösendorf selbst aufgebracht wurden. Der Mitgliederstand betrug 78 Mann.
- 1989:** Am 6. Mai Fahrzeugbrand aufgrund einer defekten Benzinleitung beim Kfz von Franz Segner, Mösendorf 60. Es wurden 4 Handfeuerlöcher eingesetzt und eine Schlauchleitung gelegt.

Vom 14. – 16. Juli fand die 85-Jahr-Feier verbunden mit der Segnung des neuen KLF und der neuen Tragkraftspritze statt. Das Festzelt stand in Vöcklamarkt hinter dem Sportplatz, da unser Fest im Rahmen der Feier „500 Jahre Markt Vöcklamarkt“ stattfand.



In diesem Jahr wurden verschiedene Ausrüstungsgegenstände wie Helme, Uniformen, Stiefel, Handfunkgeräte (Elin, S 31.000,-) und Schläuche angekauft. Von der Gemeinde wurde ein Notstromaggregat zur Verfügung gestellt (Leistung: 10 kVA).

Am 12. September Heuwehreinsatz beim Landwirt Josef Sillinger, Mösendorf 29. Der Heustock erhitze sich auf ca. 80° C. Die Heuwehr FF Wilding-Mühlberg und die FF Vöcklamarkt mit dem Tank waren vor Ort, die Einsatzdauer betrug 6 Stunden.

100 Jahre FF Mösendorf

1990-1994:

Feuerwehrhausumbau; 1992 wurde das Vordach verlängert, die Südseite des Daches neu eingedeckt und der Umbau des Kühlraumes als Schulungs- und Aufenthaltsraum durchgeführt. Dabei wurden 450 Stunden durch die Feuerwehrkameraden geleistet. Einer der immer auf der Baustelle anzutreffen war, war der damalige Kommandant Alois Eitzinger.



1990: Im März 1990 wurden nach dem Sturmschaden Aufräumarbeiten in den Wäldern der Landwirte in Mösendorf geleistet. Es wurden ca. 100 fm Holz in 100 Einsatzstunden aufgearbeitet.

1991: Für die Jugendgruppe wurden Arbeitsanzüge, eine Kübelspritze und eine Spritzwand angeschafft.



100 Jahre FF Mösendorf

1993: Ein 40m³-Tank wurde als Löschwasserbehälter beim Anwesen Herbert Wiesinger („Schmidbauer“), Mösendorf 13 eingegraben.

Durchführung des Nasslöschbewerbes in Mösendorf am 22. August. Es nahmen 19 Feuerwehren teil.



Die Gruppe Mösendorf kurz vor dem Start



*links: Johann Haitzinger
rechts: Herbert Wiesinger*

1994: 90-Jahr-Feier mit Feuerwehr-hausweihe und Eröffnung nach dem Umbau am 21. August. Bei diesem Fest waren 23 Gastfeuerwehren anwesend.

Im Bild rechts: Die Festbühne vor dem Feuerwehrhaus.



100 Jahre FF Mösendorf

Ankauf eines gebrauchten Fahrzeuges VW LT35, Baujahr 1979 (KLF der FF Wilhering) um S 35.000,- und Umbau zum MTF mit Aufbau des Notstromaggregates.

Vom 30. September bis 2. Oktober 1994 feierte unsere Partnerfeuerwehr Mertzig das 100-jährige Gründungsfest. Von der Freiwilligen Feuerwehr Mösendorf nahmen 18 Kameraden an dieser Feier teil.



v.l.n.r.

1. Reihe: Johann Haitzinger, Bgm. Anton Durchner, Gerhard Sterrer, Norbert Eder
2. Reihe: Franz Segner, Helmut Wiesinger sen., Josef Daxer
3. Reihe: Norbert Straßer, Ernst Hager
4. Reihe: Franz Hemetsberger
5. Reihe: Anton Maringer, Josef Burger

Nicht am Foto bzw. verdeckt: Kommandant Alois Eitzinger, Johann Steiner, Franz Steiner jun., Manfred Sterrer, Peter Burger, Herbert Wiesinger

100 Jahre FF Mösendorf

- 1995:** 28. Mai Verkehrsunfall auf der Wiener Bundesstraße in Mösenthal, Bergung eines Verletzten mit der FF Vöcklamarkt.
Kaminbrand bei Fam. Stögmüller, Mösendorf 42, am 26. November um 17.30 Uhr. Die FF Mösendorf und FF Vöcklamarkt waren 1 Stunde im Einsatz.
- 1997:** Ankauf von 11 Feuerwehrhelmen von der Stadtfeuerwehr Vöcklabruck.
- 1998:** Am 22. Mai Großübung beim Haus Hemetsberger, Mösendorf 50 mit halbseitiger Sperre der Wiener Bundesstraße 1.



- 1999:** Verkehrsunfall am 3. Juli mit 3 verletzten Personen.
Am 17. Dezember Brandeinsatz beim Haus Mösendorf 27, der Lagerraum wurde durch einen Schweizerkracher entzündet. Der Brand konnte rasch gelöscht werden.
- 2000:** Ankauf eines neuen Notstromaggregats mit einer stärkeren Leistung (15 kVA), das auch für die Sicherstellung der Wasserversorgung von Mösendorf bei Stromausfall geeignet ist, bei der Fa. Moser in Spittal/Drau.
Am 12. August Verkehrsunfall mit einem Toten und 3 Verletzten auf der Wiener Bundesstraße im Bereich Bernglau. Die Wiener Bundesstraße war 3 Stunden gesperrt, die Verletzten wurden mit dem Hubschrauber abtransportiert.

100 Jahre FF Mösendorf

2001: Autobusunfall in Mösenthal am 28. Juli mit 2 Verletzten. Die Verletzten wurden mit dem Hubschrauber abtransportiert, die Wiener Bundesstraße war gesperrt.

Ein weiterer Verkehrs-unfall auf der Wiener Bundesstraße im Bereich Hemetsberger ereignete sich am 23. November. Ein PKW war auf schnee-glatter Fahrbahn ins Schleudern geraten und gegen einen entgegenkommenden LKW geprallt. Der PKW wurde



daraufhin vom LKW mitsamt der Leitscheine über die Böschung gedrückt. Wieder war ein Todesopfer zu bergen.

Weiters mussten 300 Liter Diesel gebunden und entsorgt werden. Die Wiener Bundesstraße war von 7.30 Uhr bis 16 Uhr gesperrt, die Umleitung führte über Mühlreith und Schmidham.

2002: Auf Grund der vermehrten Verkehrsunfälle wurde bei der FF Mösendorf wieder eine Lotsenschulung durch die Gendarmerie Vöcklamarkt durchgeführt.

Am 12. August 2002 kam es in ganz Oberösterreich zu einem verheerenden Hochwasser. Auch das Gemeindegebiet von Vöcklamarkt war betroffen. Die Männer der FF Mösendorf waren insgesamt 112 Stunden in der Trenaumühle, bei der Fam. Vitzthum in Moos (Abdichten des Heizöllager-raumes) und in Wies im Einsatz, weiters wurde beim Füllen der Sandsäcke im Gemeindebauhof geholfen.

Durch die Hochwasserkatastrophe im Mühlviertel und in Niederösterreich (Kamptal, Frauendorf) wurden viele Familien arg in Mitleidenschaft gezogen. Durch die FF Mösendorf wurde an zwei betroffene Familien je ein Betrag von € 500,- gespendet und durch HBI Alois Eitzinger persönlich übergeben.

100 Jahre FF Mösendorf

2003: Ankauf eines Ford Transit und Aufbau zum KDOF in über 700 Stunden Eigenleistungen durch die Feuerwehrmitglieder. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen von Bernhard Hemetsberger und Stefan Steiner.



Am 17. November kam es zu einem Verkehrsunfall mit 4 Verletzten auf der Kreuzung Wiener Bundesstraße / Mühlreither Straße. Zwei PKW waren in den Unfall verwickelt, ein Verletzter wurde mit dem Hubschrauber abtransportiert.

2004: Am 13. Jänner ist ein LKW der Fa. Pölzleitner Holz auf der Wiener Bundesstraße zwischen Mösenthal und Mösendorf in den Straßengraben gekippt. Nach dem Ausräumen der Holzscharten wurde der LKW mit dem Kranwagen der Fa. Rachbauer aus Straßwalchen wieder aufgestellt. Der ausgelaufene Diesel musste gebunden und das verunreinigte Erdreich entsorgt werden.



Bei der Jahreshauptversammlung am 28. März wurden die Feuerwehrmänner Alois Enzenberger sen. und Franz Steiner sen. mit der 50-jährigen Dienstmedaille ausgezeichnet.

Vom 20. – 22. August 2004 wird das 100 – jährige Gründungsfest der FF Mösendorf gefeiert.

v.l.n.r.: Johann Haitzinger, HBI Franz Hemetsberger, Bgm. Anton Durchner, Alois Enzenberger, Franz Steiner

expert  **Weltweit die größte Elektrofachhandelskette!**

BUCHINGER Gesellschaft mbH

4870 Vöcklamarkt, Marktstraße 6, Tel. 07682/6275
4873 Frankenburg, Hauptstraße 8, Tel. 07683/8278
4880 St. Georgen/A., Attergaustraße 50, Tel. 07667/6330

 **Trenaumühle** 

Unser Spitzenprodukt
„Haushalt spezial 700“
Naturrein und ohne
Zusatzstoffe.
„das“ Mehl für
Bauernkräpfen in
höchster Qualität.
Qualitätsmehle aus
bestem österreichischen
Getreide erzeugt.



Tel: 07684 / 6318

- Hobelware
- Kantholz
- Bretter
- Latten

für Ihren Hausbau, den
Dachbodenausbau oder
Carport und Gartenhaus:
Aus heimischem Holz
aus unserer nächsten
Umgebung!

Peter Huber - Mösendorf 3 - 4890 Frankenmarkt

Charly's



Aquarium

und

Anglerg'schäft



In Vöcklamarkt an der B1



Kommandanten der FF Mösendorf

Johann Muhr
1904 – 1911

Matthias Meinhart
1911 - 1919

Adalbert Leitner
1919 - 1921

Alois Straßer
1921 - 1934

Anton Leitner
1934 - 1951

Georg Daxer
1951 - 1953

Josef Feichtelbauer
1953 - 1955

Anton Muhr
1955 - 1963

Josef Feichtelbauer
1963 - 1967

Johann Steiner
1967 - 1973

Anton Durchner
1973 - 1976

Franz Brandner
1976 - 1988

Alois Eitzinger
1988 - 2003

Franz Hemetsberger
seit 2003

Das Bewerbswesen mit Leistungsabzeichen

In Mösendorf wurde die erste Bewerbungsgruppe 1957 gegründet.

Die Bewerbungsgruppe 1957 – 1963:

Alois Enzenberger (Gruppenkommandant und Betreuer), Johann Eder, Johann Fellner, Anton Hemetsberger, Josef Hemetsberger, Josef Pixner, Friedrich Rauchenschwandtner, Alois Steiner, Franz Steiner, Max Strasser, Herbert Wiesinger



Das Leistungsabzeichen in Bronze wurde am 15. Juni 1958 in Ottensheim und das Leistungsabzeichen in Silber am 14. Juni 1959 in Gmunden erworben.

Die Bewerbungsgruppe der Feuerwehr Mösendorf war bei den anderen Gruppen „gefürchtet“, denn es wurde alle 2 Tage geübt. Johann Eder, der in Neukirchen in die Lehre ging und dort ein Zimmer hatte, fuhr dafür extra jedes Mal mit dem Fahrrad von Neukirchen nach Mösendorf. Von 1957 bis 1963 wurden

sehr viele Urkunden errungen und zweimal der „Schachinger-Wanderpokal“ gewonnen. Als Siegespreise gab es zu dieser Zeit zB. einen Liter Motoröl oder eine Flasche Wein. Zu den Bewerbungen wurde samt Ausrüstung mit dem Traktor und dem Gummiwagen ausgefahren. Später fuhr man bereits mit dem Lastwagen der Fa. Pixner, Mösenthal.



Das Bewerbswesen mit Leistungsabzeichen

Die Bewerbungsgruppe 1970 – 1974:

Anton Durchner, Gottfried Eder, Alois Eitzinger, Franz Feichtelbauer, Manfred Feichtelbauer, Franz Haitzinger, Franz Schwamberger, Alfred Weber, Franz Wiener, Friedrich Wiener, Franz Brandner sen., Alois Enzenberger sen., Johann Steiner, Franz Brandner jun.

Es wurden die verschiedenen Leistungsabzeichen abgelegt, auch das „Bayrische Leistungsabzeichen“ Stufe I und das bundeseinheitliche Leistungsabzeichen in Bad Mitterndorf.

v.l.n.r.: stehend:

*Franz Schwamberger,
Alfred Weber, Franz Haitzinger,
Franz Wiener, Anton Durchner*

hockend:

*Manfred Feichtelbauer,
Gottfried Eder,
Franz Feichtelbauer,
Alois Eitzinger*



Das Bewerbswesen mit Leistungsabzeichen

Die Bewerbungsgruppe 1981 – 1987:

Josef Burger, Peter Burger, Johann Eder jun., Manfred Eder, Norbert Eder, Josef Geisler, Johann Haitzinger, Josef Sillinger, Franz Steiner jun., Manfred Sterrer, Norbert Strasser, Herbert Wiesinger jun.

Betreuer: Helmut Wiesinger sen.

Teilweise wechselte die Besetzung innerhalb der Gruppe, trotzdem wurden etliche Pokale gewonnen. Die Leistungsabzeichen in Bronze und Silber wurden 1982 in Grieskirchen erworben. Nachdem die Bewerbungsgruppe eigentlich nicht mehr bestand, wurde 1987 doch wieder das Training aufgenommen und als Höhepunkt bei einem internationalen Bewerb in Luxemburg ein 5. Platz erreicht.

Die Bewerbungsgruppe 1995:

Alois Eitzinger, Bernhard Hemetsberger, Erwin Hauser, Anton Maringer, Stefan Steiner, Gerhard Sterrer, Manfred Sterrer, Helmut Wiesinger jun.

Betreuer: Norbert Eder

Leider reichte der Ehrgeiz nur für ein einziges Antreten bei einem Landesbewerb, dabei wurde 1995 in Perg das Leistungsabzeichen in Bronze erworben.



Das Bewerbswesen mit Leistungsabzeichen

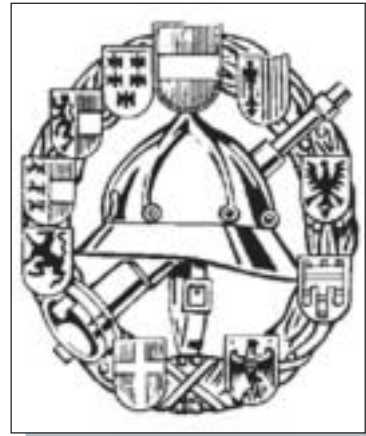
Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold:



1959 Alois Enzenberger

1975 Franz Brandner,
Anton Durchner

1990 Norbert Eder,
Alois Eitzinger,
Helmut Wiesinger sen.



Gasthaus
„GRÜNER BAUM“
Helmut Rauchenschwandner KEG
Hauptstraße 13
A - 4870 Vöcklamarkt
Tel. 07682 - 6578 Fax DW 4
e - mail:
rauchenschwandner@aon.at

30 Jahre
Peugeot-
Erfahrung

KFZ-KAROSSERIEFACHBETRIEB-LACKIERUNG
AUTO
Schmidtmayr

4871 ZIPF • Tel. 07682/6443 • Fax: 3781
e-mail: auto.schmidtmayr@aon.at

ALLE AUTOMARKEN
NEU- UND
GEBRAUCHTWAGEN

 Mit 27 Jahren
Lehrjahre
Spezialisten



Die Jugendgruppe

Erstmals wurden 1963 Jugendgruppen zu Leistungsbewerben zugelassen, die noch nach denselben Richtlinien wie die Erwachsenengruppen liefen.

Eigene Bewerbungsrichtlinien für Jugendgruppen wurden 1976 geschaffen. Der Bewerb bestand dann aus einem Hindernislauf und einem Fragenteil bzw. Knotenkunde aus dem Feuerwehrwesen.

Die Erste Jugendgruppe der FF Mösendorf wurde 1964 zusammengestellt.

Die Jugendgruppe 1964 - ?:



Jugendgruppe mit dem neuen KLF Ford Transit, welches 1966 angeschafft wurde.

v.l.n.r.:

*1. Reihe: Helmut Wiesinger sen., Franz Wiener, Alois Eitzinger, Franz Feichtelbauer,
Franz Haitzinger*

2. Reihe: ?, ?, Friedrich Wiener

Jugendbetreuer: Johann Steiner, Max Straßer jun.

Die Jugendgruppe

Die Jugendgruppe 1975 - 1978:

Begonnen haben 1975 (noch nach den alten Regeln): Hubert Bernglau, Wolfgang Bernglau, Erwin Dorfner, Michael Eberharter, Alois Enzenberger jun., Josef Geisler, Johann Haitzinger

In den folgenden Jahren kamen immer wieder neue Mitglieder dazu: Josef Burger, Peter Burger, Johann Eder jun., Manfred Eder, Norbert Eder, Christian Schafleitner, Franz Sillinger, Franz Steiner, Norbert Straßer

Die Jugend-Leistungsabzeichen in Bronze und Silber wurden errungen. Die Jugendgruppe hat auch an zwei Landes-Jugendlagern teilgenommen, 1977 in Ebensee und 1978 in Lochen.

Betreuer der Jugendgruppe waren AW Alois Eitzinger und der damalige Kommandant Franz Brandner.

*Foto rechts:
Schiffahrt anlässlich des Jugendlagers
1977 in Ebensee*



*Foto links:
Jugendlager 1977, Ebensee*

*Hinten, v.l.n.r.:
Norbert Straßer, Manfred Eder, Norbert
Eder, Kommandant Franz Brandner,
Johann Eder jun.*

*Vorne, v.l.n.r.:
Christian Schafleitner, Johann Haitzinger,
Peter Burger, Franz Steiner jun.,
Josef Geisler*



Die Jugendgruppe

Die Jugendgruppe 1991 - 1997:

Franz Feichtelbauer jun., Hannes Hager, Erwin Hauser, Rudolf Hauser, Bernhard Hemetsberger, Robert Hemetsberger, Josef Holzinger, Roland Segner, Stefan Steiner, Helmut Wiesinger jun.

Jugendbetreuer: Helmut Wiesinger sen.

Jugendbetreuer Helmut Wiesinger führte mit der Jugendgruppe laufend Übungen durch. Der Wissenstest in Bronze wurde 1991 und in Silber 1992 abgelegt. Teilnahme an 3 Bewerben und Ablegung der Jugenleistungsabzeichen in Bronze (1992 in Kirchdorf) und in Silber (1993 in Rohrbach). 1994 wurden 3 Pokale errungen und der Wissenstest in Gold von 10 Jungfeuerwehrmännern abgelegt.



*Foto links:
Alljährliche Weihnachtsfeier im
Feuerwehrhaus. Die Jugendgruppe mit
Betreuer Helmut Wiesinger sen. und Eltern.*



*Foto rechts:
Die Jugendgruppe während eines Bewerbes.*

Die Jugendgruppe

Fotos unten: Die Jugendgruppe während eines Bewerbes.



Foto unten:

Stehend, v.l.n.r.:

Kommandant Alois Eitzinger, Franz Feichtelbauer
jun., Helmut Wiesinger jun., Stefan Steiner, Erwin
Hauser, Roland Segner,
Jugendbetreuer Helmut
Wiesinger sen.

Hockend, v.l.n.r.:

Rudolf Hauser, Bernhard
Hemetsberger, Josef
Holzinger

Es fehlen:

Robert Hemetsberger, Hannes
Hager



Partnerschaft mit der FF Mertzig

Anlässlich der Feuerwehrolympiade im Juli 1985 in Vöcklabruck wurde eine Bewerbungsgruppe der Feuerwehr Mertzig, Luxemburg, für einen Tag der FF Mösendorf zugeteilt. Nach einem kurzen Ausflug auf den Kronberg und einem Mittagessen kam es zu einem geselligen Beisammensein im Feuerwehrhaus Mösendorf. Im Laufe dieses Nachmittags wurde von Seiten der Feuerwehr Mösendorf der Wunsch geäußert – zu diesem Zeitpunkt bestand noch eine Bewerbungsgruppe – einmal an einem Feuerwehrwettkampf in Luxemburg teilnehmen zu dürfen.

Nach dem Austausch der gegenseitigen Adressen und einem herzlichen Abschied erfolgte 2 Jahre später 1987 die Einladung von der Feuerwehr Mertzig zur Teilnahme an einem Internationalen Feuerwehrowettkampf in Luxemburg. Mit Freude wurde diese Einladung angenommen und der Empfang und die Aufnahme bei den Feuerwehrkameraden in Mertzig war äußerst herzlich und freundschaftlich. Nach der Teilnahme am Wettbewerb, einer Besichtigungstour in Luxemburg und einem offiziellen Empfang durch die Gemeinde Mertzig wurde damals bereits der Grundstein zur endgültigen Feuerwehrpartnerschaft gelegt.

Im Auftrag des damaligen Feuerwehrkommandanten der FF Mösendorf (HBI Franz Brandner) hat der Betreuer der Bewerbungsgruppe Mösendorf HBM Helmut Wiesinger mit dem Kommandanten der FF Mertzig Jos Glodt sowie seinem Stellvertreter Rudi Otele vereinbart, dass alle 2 Jahre abwechselnd ein Treffen in Mertzig bzw. in Mösendorf stattfindet und die Freundschaft der beiden Feuerwehren anlässlich dieser Treffen vertieft werden soll.



So entstand eine Feuerwehrfreundschaft, die seit der Olympiade 1985 andauert.

Partnerschaft mit der FF Mertzig

Maßgeblich am Ausbau dieser Freundschaft waren vor allem auch HBI Alois Eitzinger der von 1988 bis 2003 Kommandant der Feuerwehr Mösendorf war, sowie der nunmehrige Feuerwehrkommandant HBI Franz Hemetsberger, der auch seit den Anfängen mit dabei war und bei den ersten Reisen nach Luxemburg sogar die Rolle des Bus-Chauffeurs übernahm.

Alle Feuerwehrkameraden sowohl in Mösendorf als auch in Mertzig haben dazu beigetragen, dass diese Feuerwehrfreundschaft von so langem Bestand ist.

Anlässlich eines Besuches bei der Feuerwehr Mertzig wurde auch der Bürgermeister von Vöcklamarkt und frühere Abschnittsfeuerwehrkommandant Anton Durchner eingeladen, der sich sofort mit seinem Amtskollegen aus Mertzig Bürgermeister Edy Conzemius anfreundete und die Gründung einer Gemeindepartnerschaft neben der Feuerwehrpartnerschaft Mösendorf – Mertzig zur Sprache kam. Das Ergebnis war, dass 1998 die Gemeindepartnerschaftsfeier Mertzig – Vöcklamarkt 1998 in Mertzig und 1999 in Vöcklamarkt mit Überreichung der Partnerschaftsurkunden und zahlreichen Teilnehmern aus den jeweiligen Gemeinden stattfinden konnte.

So waren vor allem die Feuerwehren Mertzig und Mösendorf maßgeblich am Zustandekommen dieser Gemeindepartnerschaft beteiligt. Anlässlich unseres 100-jährigen



*v.l.n.r.: HBI Franz Hemetsberger u.
Kommandant der FF Mertzig, Jos Glodt*

Gründungsfestes sind natürlich die Kameraden der FF Mertzig herzlich eingeladen. Es freut uns besonders, dass der Kommandant der FF Mertzig Jos Glodt das Kommen mit ca. 20 Feuerwehrkameraden zugesagt hat. Im kommenden Jahr 2005 wird im Rahmen der üblichen Zweijahrestreffen die Feuerwehr Mertzig wieder zu Besuch in Mösendorf sein, dabei wird das 20-jährige Partnerschaftsjubiläum ausgiebig gefeiert werden.

Wir hoffen und wünschen, dass die Partnerschaft zwischen den beiden Feuerwehren noch lange Zeit bestehen wird.

Zum Gedenken

1979	Anton Meinhart
1980	Max Meinhart („Wirt“)
1981	Alois Lassl
1982	Josef Hemetsberger
1983	Josef Feichtelbauer sen. Franz Schwamberger sen. („Saxinger“)
1984	Georg Padinger Georg Daxer (Ehrenkommandant)
1985	Georg Wiespointner sen. („Heidegger“)
1987	Franz Wiesinger („Schmidbauer“)
1988	Eberhard Vogl
1990	Johann Pixner sen.
1991	Franz Eder
1993	Anton Eitzinger
1995	Anton Muhr („Gstöttner“) (Ehrenkommandant)
1996	Alois Kaltenleitner („Staufer“)
1997	Matthias Dorfner Johann Fellner sen. („Schneider“)
1998	Josef Sillinger
2002	Karl Sterrer
2003	Peter Huber
2004	Josef Geisler

**Die verstorbenen Mitglieder
der letzten 25 Jahre.**



**Gedanken, Augenblicke,
sie werden uns immer
an euch erinnern,
glücklich und
traurig machen,
und euch
nie vergessen lassen.**

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!



Autohaus Johann Thaller

4890 FRANKENMARKT – HAUPTSTRASSE 64
TELEFON (0 76 84) 63 52 – FAX (0 76 84) 20 4 72
E-MAIL: ford.thaller@aon.at



01 | **hans gschwandtner**
mösendorf 90
4870 Vöcklamarkt

tel. 07682 / 3472
fax 07682 / 3887



masseur



Transporte
Huemer & Sohn
Landesprodukte – Brennstoffe
Getränkemarkt
Vöcklamarkt Tel.07682/6318



www.SCHEINECKER.com

Vöcklamarkt Fornacherstrasse 07682/6363	Regau/Schalchham An der Agerbrücke 07672/28050	Gunskirchen An der B1 07246/8181
--	---	---

Peter Holzinger Elektro



Elektroinstallationen
Radio - TV
Blitzschutz - SAT
Reparaturen

4870 VÖCKLAMARKT
Johann-Strauß-Straße 3
Tel.: 0 76 82 / 60 31

4840 VÖCKLABRUCK
Stadtplatz 9
Tel.: 0 76 72 / 23 218, Fax DW 4



MALEREI SCHMID

Frankenmarkt
Vöcklamarkt

4890 FRANKENMARKT
Fornacherstr. 18
4870 VÖCKLAMARKT
Mösendorf 54

Tel.: 0 76 82 / 60 94
Fax: 0 76 82 / 26 95
Mobil: 0664 / 342 62 58

- ★ Stuck Design
- ★ Spritzputze
- ★ Raum- u. Fassadengestaltung
- ★ Biologische Anstriche

Die Freiwillige Feuerwehr Mösendorf bedankt sich bei allen Gewerbetreibenden und Inserenten, die mit ihrer Werbeeinschaltung die Erstellung dieser Festschrift unterstützt haben.



Sitzungsprotokoll

Aufgangswort im Gasthaus zu Mifendorf am 10. Juli 1904
bei Begründung des Vereins für Mifendorf

Zwei fünfte wurde zugleich eine Nebenversammlung
abgehalten und die Konstituierung der Vereinigung =
am 11. Juli beschlossen.

Gegenwartig!

1. Vorstand waren 25 Mitglieder, mitgliedigt
1 Mitglied.

2. Es wurde zum Landespräsidenten gewählt, sind
sowohl folgende Funktionäre in dem Land gewählt

3. Zum Obmann Johann Meier Linn in Mifendorf

• Vizepräsident Franz Hoyer " "

• Kassier in Schriftführer Johann Huber " "

• Schriftführer Friedrich Fiedler " "

• " " Vizepräsident Albert Meier " "

• Schriftführer Anton Meier " "

• Schriftführer Johann Meier " "

• Vizepräsident Johann Meier " "

• Kassier Johann Meier " "

4. Die Bestimmung der Abgaben wurde durch Beschluss
mit 14 Stimmen beschlossen.

Der gewählte Landespräsident, der es seine
Pflicht antritt.



1904 = 2004